

Das europäische Forschungsprojekt GAMBA zu Arthrose bezieht Sichtweisen von Patienten und Bürgern frühzeitig ein



Das EU-Projekt GAMBA ist im September 2010 gestartet und läuft drei Jahre. GAMBA steht für „Gene Activated Matrices for Bone and [Cartilage Regeneration](#) in Arthritis“, also „genaktivierte Matrix für die Knochen und Knorpelregeneration bei Arthrose“ und ist ein Projekt im Rahmen des Nanotechnologieprogramms „Biometrische Gele und Polymere für die Reparatur von Gewebe“ innerhalb des 7. Rahmenprogramms der EU (FP7).

Die Bewertung der Chancen und Risiken einer neuen Gesundheitstechnik ist üblicher Weise Experten vorbehalten. Bei GAMBA wollen die europäischen Projektpartner und ScienceDialogue schon frühzeitig die Ansichten und Ideen von Patientinnen und Patienten sowie Bürgerinnen und Bürgern in die Grundlagenforschung einbeziehen.

Wie soll diese Form von qualifiziertem Wissenschaftsdialog konkret aussehen?

In sogenannten **Patienten- und Bürgerforen** bringen wir betroffene und interessierte Bürgerinnen und Bürger mit den Forscherinnen und Forschern des [GAMBA-Konsortiums](#) und anderen Expertinnen und Experten ins Gespräch, um Chancen, Risiken sowie ethische und soziale Aspekte der Forschung auf Augenhöhe zu diskutieren. ScienceDialogue als erfahrener Moderator und Dialoggestalter verantwortet die Konzeption und Umsetzung der Patienten- und Bürgerforen.